

Die freie Anwaltswahl

Grundlagen im Verfahrensrecht und Reichweite im Rechtsschutzversicherungsrecht.

Das Recht auf freie Anwaltswahl ist ein Verfahrensrecht. Inhaltlich ist es ein Stück Gerichtsverfassungsrecht. Es schützt die unabhängige Rechtspflege. Gesetzliche Regelungen des Rechtes finden sich jedoch nicht im GVG, sondern im anwaltlichen Berufsrecht (§ 3 Abs. 3 BRAO) und privaten Versicherungsrecht (§ 127 VVG). Der BGH versteht die freie Anwaltswahl nicht als Verfahrensrecht, sondern als Freiheitsrecht des Rechtsuchenden. Ein mittelbarer Eingriff in das Freiheitsrecht läge vor, wenn dem Rechtsuchenden die Ausübung des Wahlrechtes tatsächlich unmöglich gemacht wird.

Das Recht auf freie Anwaltswahl ist ein Verfahrensrecht. Inhaltlich ist es ein Stück Gerichtsverfassungsrecht. Es schützt die unabhängige Rechtspflege. Gesetzliche Regelungen des Rechtes finden sich jedoch nicht im GVG, sondern im anwaltlichen Berufsrecht (§ 3 Abs. 3 BRAO) und privaten Versicherungsrecht (§ 127 VVG). Der BGH versteht die freie Anwaltswahl nicht als Verfahrensrecht, sondern als Freiheitsrecht des Rechtsuchenden. Ein mittelbarer Eingriff in das Freiheitsrecht läge vor, wenn dem Rechtsuchenden die Ausübung des Wahlrechtes tatsächlich unmöglich gemacht wird.



99,15 €

92,66 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783631789933

Medium: Buch

ISBN: 978-3-631-78993-3

Verlag: Peter Lang

Erscheinungstermin: 30.09.2019

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2019

Serie: Haftungs- und

Versicherungsrecht

Produktform: Gebunden

Gewicht: 723 g

Seiten: 476

Format (B x H): 153 x 216 mm

